

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/002188

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
30.09.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
02.10.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B61B5/02, B61L27/04, E01B25/28

Anmelder
HASENFUSS, Peter

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Westland, P

Tel. +31 70 340-3722



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/002188**IP20 Rec'd PCT/PTO 03 APR 2006****Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
☐ Sequenzprotokoll
☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
☐ in schriftlicher Form
☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/002188

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 3-6,8,9,11-15 Nein: Ansprüche 1,2,7,10
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 6,15 Nein: Ansprüche 1-5,7-14
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-15 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
D1: US-A-5 590 604 (LUND ET AL) 7. Januar 1997 (1997-01-07)
D2: DE 199 40 483 A1 (BERLEBURGER SCHAUMSTOFFWERK GMBH) 1. März 2001 (2001-03-01)
D3: DE 200 09 231 U1 (SMOLNY, RUDOLF W; SMOLNY, LYDIA) 25. Januar 2001 (2001-01-25)
D4: US-A-4 969 400 (BURG ET AL) 13. November 1990 (1990-11-13)
D5: DE 199 23 161 A1 (KREVET, RASMUS; STEINGROEVER, ANDREAS) 16. Dezember 1999 (1999-12-16)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument, vgl. Fig. 1,2,50-60; Spalte 4, Zeile 14 - Spalte 6, Zeile 53):

Vollautomatisches Verkehrssystem

- mit systemeigenen sowie einschleusbaren Individualfahrzeugen (37-46) zur Beförderung von Personen und Gütern, die über ein eigenes Antriebssystem (z.B. 644), ein eigene Lenkungseinrichtung (190) und mindestens eine zwischen oder neben Radspuren angeordnete Energieabnahme- und Führungseinrichtung (Spalte 4, Zeilen 14-36) verfügen,
- mit einer Trasse (Fig. 1,2), bestehend aus einem die Laufflächen (520) für die Räder (502) der Individualfahrzeuge bildenden festen Untergrund (30) und einem zwischen oder neben den Laufflächen angeordneten, zumindest im Bereich von Auf- und Abfahrstellen ebenso wie Kreuzungen oder Verzweigungen (Fig. 2) überrollbaren Energieversorgungs- und Führungssystem (117, 139), wobei die mindestens eine Energieabnahme- und Führungseinrichtung (194) der Individualfahrzeuge mit dem Energieversorgungs- und Führungssystem (117,139) der Trasse in Wirkverbindung steht, und
- mit Auf- und Abfahrstellen für die Individualfahrzeuge (Fig. 1,2), wobei

die mindestens eine Energieabnahme- und Führungseinrichtung (194) der Individualfahrzeuge in den Wirkungsbereich des Energieversorgungs- und Führungssystems (117,139) der Trasse ein- und aus diesem wieder (durch Federung) ausfahrbar ist, und wobei

- der die Laufflächen (520) für die Räder (502) der Individualfahrzeuge (37-46) tragende Untergrund aus separat anordenbaren und/oder verlegbaren Fahrwegelementen (vgl. Spalte 6, Zeilen 39-57).

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-5, 7-14

Die Ansprüche 2-5, 7-14 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1-D5 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 6, 15

Die in den abhängigen Ansprüche 6 bzw. 15 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt. Diese Ansprüche scheinen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit zu erfüllen.

5 Anwendung in vollautomatischen Verkehrssystemen.